04.06.2019 – 09:06 Uhr

Drei neue Stiftungsmitglieder für die Greater Zurich Area

Zürich (ots) -

Die Stiftung Greater Zurich Area Standortmarketing hat drei neue Mitglieder: Der Tech Cluster Zug - ein Innovationsquartier auf dem Areal von V-ZUG -, die Wirtschaftsanwaltskanzlei FRORIEP und der Relocation-Lösungsanbieter Packimpex stärken die Public Private Partnership zur Vermarktung des Wirtschaftsraums Zürich.

Das Standortmarketing für den Wirtschaftsraum Zürich im Ausland wird von einer Stiftung getragen, die als öffentlich-private Partnerschaft (Public Private Partnership) aufgebaut ist. Neben den 11 öffentlichen Stiftungsmitgliedern - zurzeit neun Kantone, die Stadt Zürich und die Region Winterthur - unterstützen inzwischen bereits 31 Partner aus Privatwirtschaft und Wissenschaft die Stiftung Greater Zurich Area Standortmarketing und die operativ tätige Greater Zurich Area AG (GZA). (Übersicht aller Partner: www.greaterzuricharea.com/de/public-private-partnership)

Die Zürcher Regierungspräsidentin Carmen Walker Späh, Stiftungsratspräsidentin der Greater Zurich Area, freut sich über die Erweiterung der Stiftungsträgerschaft: «Es ist motivierend, dass immer mehr private Unternehmen das Standortmarketing unterstützen und damit den Wirtschaftraum Greater Zurich Area stärken. Die drei neuen Mitglieder festigen unser Erfolgsmodell der Public Private Partnership.»

Bekenntnis zum Wirtschaftsraum Greater Zurich Area

Auf dem Werkareal des Haushaltsgeräte-Herstellers V-ZUG in der Stadt Zug entsteht ein 80'000 Quadratmeter grosses vernetztes städtisches Ökosystem für Innovation, Produktion und Ausbildung mit dem Namen Tech Cluster Zug (TCZ). Die Modernisierung und räumliche Konzentration der Produktion von V-ZUG ermöglichen die Ansiedlung von zusätzlichen Industriebetrieben, technologienahen Dienstleistungen und Ausbildungseinrichtungen. «Der Entscheid, die Produktion der V-ZUG in der Stadt Zug weiterzuführen und gleichzeitig die Nutzung des Areals zu diversifizieren, ist nicht nur ein Bekenntnis zum Standort Schweiz und Greater Zurich Area», erklärt Jürg Werner, CEO von Metall Zug. «Vielmehr schafft die allumfassende technologische Umwälzung ganz neue Voraussetzungen für die Industrie. In der neuen digitalen Welt wird ein städtischer Standort zum Wettbewerbsvorteil im Kampf um die talentierten Wissensarbeiter.»

FRORIEP wurde vor über 50 Jahren in Zürich gegründet und hat sich im Laufe der Zeit zu einer international ausgerichteten, führenden Schweizer Wirtschaftsanwaltskanzlei entwickelt. Über 60 Rechtsanwältinnen und Rechtsanwälte setzen sich an den Standorten Zürich, Zug, Genf, London und Madrid für die Interessen ihrer Klienten ein.

Nicola Benz, Managing Partner von FRORIEP betont: «Wir sind eine Schweizer Anwaltskanzlei, in welcher Schweizer Werte einen wichtigen Teil spielen, nichts destotrotz denken wir international, leben eine kulturelle Vielfalt und arbeiten lösungsorientiert und speditiv. Mit unserem Beitritt zur GZA möchten wir den Wirtschaftsraum Zürich fördern. Er hat einen hohen Stellenwert für FRORIEP, da er internationale Unternehmen sowie Privatklienten anzieht und sich zu einem weltweit führenden Technologiekompetenzzentrum entwickelt.»

Mit über 40 Jahren Erfahrung bietet Packimpex Firmen- und Privatkunden massgeschneiderte Relocation-Lösungen für Umzüge in die Schweiz oder aus der Schweiz. Dazu gehören Dienstleistungen am Abgangs- oder Bestimmungsort, Full-Service-Umzüge, Mietmöbel und Corporate Apartment Management. Mit 150 spezialisierten Mitarbeitenden an acht Standorten in der Schweiz führt Packimpex jährlich über 4'000 Umzüge durch.

«Der Wirtschaftsraum Zürich mit seiner multikulturellen Gemeinschaft, seiner hohen Lebensqualität und der Mischung aus Innovation und Tradition bietet Expats alles, was sie brauchen, um sich in der Schweiz zu Hause zu fühlen. Wir freuen uns sehr über die Partnerschaft mit der GZA, die es uns ermöglichen wird, weiteren Unternehmen und Privatpersonen die Tür zu öffnen, die ihrerseits die pulsierende Geschäftswelt Zürichs bereichern», sagt Damian Aebischer, CEO von Packimpex.

Vorteil «Public Private Partnership»

Die Mitglieder aus Privatwirtschaft und Wissenschaft tragen rund einen Viertel zum Budget der GZA-Stiftung bei - dieses Engagement ist im Vergleich mit europäischen Standortmarketing-Agenturen sehr hoch. Die als Public Private Partnership ausgestaltete Organisation hat mehrere Vorteile im internationalen Standortwettbewerb: Sie verleiht dem Standortmarketing nicht nur eine höhere Glaubwürdigkeit bei Unternehmen im Ausland, die sich für eine Ansiedlung interessieren, sondern ist auch innerhalb des Wirtschaftsraums gut in der Öffentlichkeit und der Wirtschaft verankert. Die Wirksamkeit des Standortmarketings wird zudem durch die Expertise der privaten Mitglieder der Mitglieder der Stiftung und den Zugriff auf deren Netzwerke enorm gesteigert. Die privaten Mitglieder selbst profitieren schliesslich von der Vernetzung mit Politik und Unternehmen aus dem In- und Ausland sowie von der positiven Wahrnehmung als Partner der Organisation Greater Zurich Area und ihrem dadurch manifestierten Bekenntnis zum Wirtschaftsstandort.

Kontakt:

Greater Zurich Area AG (GZA)
Reto Sidler, Leiter Kommunikation und Marketing
Tel.: 044 254 59 07
reto.sidler@greaterzuricharea.com

Diese Meldung kann unter https://www.presseportal.ch/de/pm/100003851/100828805 abgerufen werden.